Marktnotizen vom 15. Juni 2020

Getreide Weizen tendiert momentan schwächer. Anderes Getreide wird kaum noch gehandelt. Auch Kontrakte auf neue Ernte kommen nur vereinzelt zu Stande. ↘

Raps m Gegensatz zu Getreide zieht Raps weiter leicht an. Die erneut geringe Ernteerwartung zeigt bereits Wirkung. ↗

Speisekartoffeln Der Frühkartoffelmarkt entwickelt sich im erwarteten Rahmen. Die Preise geben saisonüblich nach. Kontinuierliche Reifeförderung begünstigt ein fortgesetzt bedarfsgerechtes Angebot. ↘

Futtermittel Futtergetreidepreise überwiegend stabil bewertet. Sojaschrotkurse nahe am Vorwochenniveau; Mischfuttermittelforderungen weiter gleichbleibend. →

Geflügel Uneinheitliche Entwicklungen am Geflügelfleischmarkt. Schlachthähnchen tendieren unverändert und Schlachtputen bei wachsendem Importdruck schwächer. Althennen fester bewertet. →

Eier Rege Nachfrage nach Eiern; Angebot reicht insgesamt knapp zur Deckung des Bedarfs aus; Notierungen am Spotmarkt tendieren fest. ↗

Milch Saisonaler Rückgang der Milchanlieferung; Butterpreise tendieren stabil bis fest; Belebung der Nachfrage am Käsemarkt durch Lockerungen der Corona-Maßnahmen; ruhigere Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver; Spotmärkte uneinheitlich. →

Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise verbleiben in der laufenden Woche stabil auf der bisherigen Basis. →

Schlachtschweine Das zu Wochenbeginn verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine findet fortgesetzt vollständig seine Käufer, so dass auch im weiteren Verlauf mit zumindest stabilen Auszahlungspreisen gerechnet wird. ↗

Schafe Vor dem Hintergrund eines zunehmenden heimischen Angebotes, ergänzt durch Lieferungen aus Irland gerät der Markt für Schlachtlämmer unter Druck. ↘

Nutzkälber Am Markt für Nutzkälber herrrscht eine lebhafte Nachfrage seitens der Mäster vor. Demgegenüber steht ein überschaubares Angebot. In den kommenden Wochen wird eine übliche saisonale Beruhigung der Nachfrage erwartet. Die Preise tendieren stabil bis fest. →

Schlachtrinder Die insgesamt recht zügige Nachfrage sowie ein nur übersichtliches Angebot bedingen zu Wochenbeginn insbesondere für Schlachtkühe fester tendierende Schlachtrinderpreise. →

Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber findet das verfügbare Angebot recht stetig seine Käufer. Die Auszahlungspreise können sich gut behaupten. →

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …
Verkauf	
10,7 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Der USDA-Juni-Bericht brachte eine deutliche Anhebung der Prognose für die Weltgetreideernte 2020/21. Für Weizen liegt sie jetzt um 5 Mio. t, für das übrige Getreide um 3 Mio. t höher als im Mai. Verbesserte Aussichten in Indien und Australien sollen die Minuskorrekturen für die Europäische Union und die Ukraine mehr als ausgleichen. Die Lagerbestände würden sich der aktuellen Prognose zu Folge im nächsten Wirtschaftsjahr sowohl bei Weizen als auch beim übrigen Getreide deutlich erhöhen, obwohl mit einem Verbrauchsanstieg gerechnet wird. Das gilt insbesondere auch für Futtergetreide. Bei der Verwendung von Mais zur Ethanolherstellung wird die Entwicklung voraussichtlich eher rückläufig sein.
Beim Raps hat das USDA die Erwartung für die EU-Ernte auch gegenüber dem Vormonat noch einmal reduziert und dabei insbesondere die ungünstigen Aussichten in Deutschland berücksichtigt. Ob sich die andererseits erwartete bessere Ernte Australiens tatsächlich realisiert, ist naturgemäß noch sehr unsicher. Schließlich wird bis dahin noch ein halbes Jahr vergehen und bislang geht man nach zwei ausgesprochenen Dürrejahren einfach von einer möglichen Rückkehr zur Normalität aus. Den Markteinschätzungen entsprechend liegen die Preisvorstellungen oft weit auseinander.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (16.06.2020)	Bremen (10.06.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 188,50,00 loko/ppt 188,50 Basis Jun 182,75 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 156,00 loko/ppt 156,00 Jun 156,00 Jul 157,00 Aug	-
Futterweizen	-	franko HH 188,50 loko/ppt 188,50 Jun 188,50 Jul 183,00 Sep/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 202,00/200,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 157,25 loko/ppt 157,25 Basis Jun 161,75 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 155,50 Jul 142,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 291,50 loko/ppt 291,50 Jun 288,00 Jul 286,00 Aug 288,50 Sep/Okt 291,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 327,00 Jul 324,00 Aug/Okt 326,00 Feb21/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 374,00 exErnte 378,00 Sep 381,50 Okt/Dez 383,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 202,00 Aug/Okt 211,50 Nov/Jan21 219,00 Feb21/Apr21 224,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.06.2020

Erzeuger-preise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 190,0) 187,5	(181,0 - 188,0) 184,3
Brotweizen B	-	(182,5 - 190,0) 186,8	(179,0 - 186,0) 181,9
Brotroggen	-	(150,0 - 156,5) 153,3	(146,0 - 157,5) 150,6
Futterroggen	(160,0 - 168,0) 163,7	(149,0 - 156,0) 152,8	(144,0 - 155,0) 147,3
Braugerste	-	(174,0 - 185,0) 178,1	(167,5 - 177,5) 172,4
Futtergerste	(170,0 - 185,0) 173,8	(160,0 - 166,0) 163,4	(156,0 - 165,0) 159,9
Futterweizen	(180,0 - 206,0) 194,5	(182,5 - 190,0) 186,5	(178,5 - 185,0) 180,8
Qualitätshafer*	-	(190,0 - 200,0) 195,2	(186,5 - 197,0) 192,1
Futterhafer	(185,0 - 230,0) 200,7	(186,0 - 195,0) 191,5	(182,0 - 192,5) 186,7
Körnermais	(185,0 - 196,0) 190,5	(179,5 - 191,0) 184,0	(174,0 - 182,5) 178,2
Triticale	(171,0 - 185,0) 178,6	(167,5 - 176,0) 172,4	(160,0 - 166,5) 163,3
Raps	-	(363,0 - 368,5) 365,9	(360,0 - 370,0) 365,0
Futtererbsen	-	(210,0 - 220,0) 215,7	(200,0 - 212,5) 207,5
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(187,5 - 195,0) 191,4	(186,0 - 195,0) 191,1	(191,0 - 198,0) 194,9
Brotweizen B	(185,0 - 193,0) 189,5	(185,0 - 195,0) 190,0	(190,0 - 196,0) 193,1
Brotroggen	(153,0 - 162,5) 157,6	(152,5 - 162,5) 157,4	(157,5 - 165,0) 161,0
Futterroggen	(150,0 - 161,0) 155,4	(150,0 - 161,0) 155,8	(155,0 - 164,0) 159,3
Braugerste	(173,5 - 189,0) 181,5	(174,0 - 190,0) 181,1	(180,0 - 192,5) 184,6
Futtergerste	(162,5 - 171,0) 167,3	(162,0 - 171,0) 167,2	(167,0 - 174,0) 170,8
Futterweizen	(184,0 - 193,0) 188,7	(184,0 - 195,0) 189,3	(189,0 - 198,0) 193,1
Qualitätshafer*	(192,5 - 203,0) 197,0	(192,5 - 204,0) 196,9	(197,5 - 207,5) 200,7
Futterhafer	(188,0 - 200,0) 195,1	(187,0 - 200,0) 194,9	(193,0 - 203,0) 198,7
Körnermais	(180,0 - 190,0) 186,1	(180,0 - 196,0) 186,9	(185,0 - 199,0) 190,5
Triticale	(167,5 - 180,0) 173,5	(167,0 - 181,0) 174,1	(172,0 - 184,0) 177,7
Raps	(368,0 - 375,0) 371,3	(365,0 - 375,0) 370,6	(370,0 - 378,0) 374,2
Futtererbsen	(207,5 - 224,0) 217,3	(205,0 - 225,0) 217,5	(211,0 - 228,0) 221,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.06.2020	08.06.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	181,25	186,00
	Dez 2020	183,50	187,75
	Mrz 2021	185,75	189,75
Weizen CME	Jul 2020	164,76	166,51
	Sep 2020	166,39	168,40
	Dez 2020	168,94	171,72
Raps MATIF	Aug 2020	375,75	378,75
	Nov 2020	378,50	381,00
	Feb 2021	380,25	383,00
Sojabohnen CME	Jul 2020	283,74	281,51
	Aug 2020	284,07	282,42
	Sep 2020	283,87	283,26
Mais MATIF	Aug 2020	165,25	169,75
	Nov 2020	162,25	165,25
	Jan 2021	166,50	168,50
Mais CME	Jul 2020	115,17	116,38
	Sep 2020	116,71	117,99
	Dez 2020	119,44	121,20
Veredlungskartoffeln EEX	-	-	-
(Bintje, Agria …, 40 mm +)	-	-	-

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.06.2020	03.06.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	189,00	193,00
	HRW US Golf	196,00	199,00
	EU Rouen	187,00	199,00
Gerste	Schwarzes Meer	155,00	157,00
	EU Rouen	168,00	168,00
Mais	US Golf	139,00	139,00
	EU Bordeaux	175,00	-
Weißzucker, London		**15.06.2020**	**08.06.2020**
umgerechnet in €/t		341,07 Aug 20	343,20 Aug 20
1 US $ = €		0,89	0,89

Kartoffeln

Bisher geerntete Folienflächen weisen teilweise einen relativ hohen Übergrößenanteil auf. Das und der damit verbundene geringere Ansatz erklärt die noch vergleichsweise niedrigen Erträge sowie den etwas kleineren Anteil marktfähiger Ware. Die Freilandbestände sehen meist gut aus und im Hinblick auf den weiteren Verlauf spricht einiges für einen zumindest zufrieden stellenden Zuwachs und ein insgesamt bedarfsdeckendes Angebot. Die kontinuierlich durchgeführte Reifeförderung macht auch eine gut gestaffelte Marktbeschickung wahrscheinlich. Neben Restbeständen aus alter Ernte nehmen Schälbetriebe jetzt vorzugsweise vertraglich gebundene Lieferungen von Frühkartoffeln auf. Freie Zukäufe spielen in diesem Bereich derzeit keine bedeutende Rolle. Die Nachfrage hat zwar zugenommen, aber das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht..

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

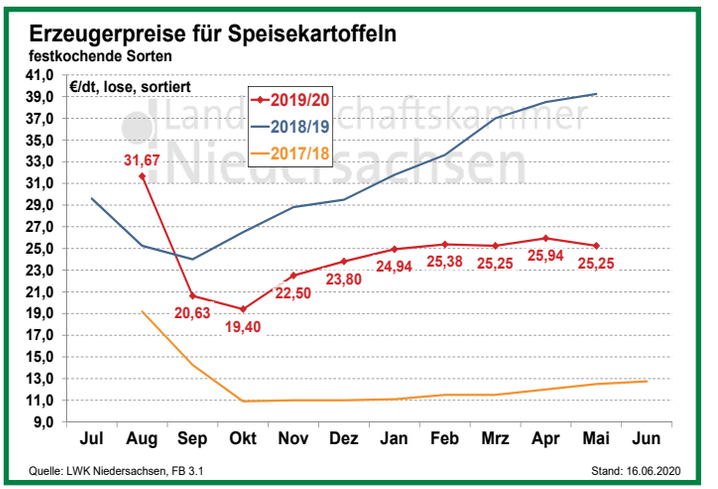
	16.06.2020	05.06.2020
festkochend	62,00 - 68,00	70,00 - 78,00
vorwiegend festkochend	60,00 - 66,00	68,00 - 75,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	73,00 - 90,00	-
vorwiegend festkochend	70,00 - 88,00	-

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, , 16.06.2020

festkochend	25-kg-Sack	21,00 - 23,00
andere	25-kg-Sack	20,00 - 22,00

Marktchart



Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

	Klasse I		Klasse II
Datum	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
10.06.2020	5,00 - 6,50	4,00 - 5,75	3,00 - 5,50
11.06.2020	5,00 - 6,50	4,00 - 5,75	3,00 - 5,50
12.06.2020	5,00 - 6,50	4,00 - 5,75	3,50 - 5,50
15.06.2020	5,00 - 7,00	4,00 - 6,50	3,50 - 6,25
16.06.2020	5,00 - 7,00	4,00 - 6,50	3,50 - 6,25

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

	Weser-Ems		Hannover	
Datum	16.06.2020	09.06.2020	16.06.2020	09.06.2020
Diesel				
2.000 l	85,50 - 88,70	84,50 - 88,80	81,50 - 89,15	81,50 - 87,90
5.000 l	83,50 - 86,25	82,50 - 86,30	79,76 - 88,45	79,90 - 86,00
Heizöl *1				
3.000 l	36,50 - 44,10	35,50 - 44,00	37,00 - 44,64	36,90 - 44,90
5.000 l	35,00 - 42,60	34,00 - 42,50	36,00 - 43,78	35,80 - 43,90
10.000 l	33,50 - 41,40	33,00 - 41,30	34,40 - 42,68	34,40 - 42,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00	25,50 - 30,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 15.06.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	18,10 - 19,80	17,50 - 19,00
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	27,80 - 29,70	27,00 - 28,40
AHL, 28 % N	17,30 - 18,90	16,60 - 18,10
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	32,20 - 34,50	31,50 - 33,00
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	30,00 - 32,00	29,40 - 30,90
40er Kornkali, 6 % MgO	23,50 - 25,20	23,10 - 24,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,60	11,50 - 13,00
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,70 - 19,80	16,90 - 18,50
ASS 26 % N, 13 % S	21,00 - 23,00	20,50 - 22,00
Piamon, 33 % N, 12 % S	26,20 - 28,40	25,30 - 26,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,00 - 4,00	2,80 - 3,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Wenig verändert präsentiert sich die Situation am Markt für Futterkomponenten. Die Handelsstreitigkeiten zwischen den vereinigten Staaten und China bedingen weiterhin auf niedrigem Niveau liegende Forderungen für Sojaschrote. Teilweise gaben die Kurse gegenüber der Vorwoche nochmals nach. Auch hierzulande sanken mitunter die Forderungen weiter ab. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot wird als ausreichend beschrieben, zumal die Nachfrage als relativ gering beschrieben wird. Vielfach warten die Marktteilnehmer die weitere Entwicklung ab. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem relativ knappen Angebot, wenngleich die Verfügbarkeit auch hier zuletzt besser ausfiel als erwartet. Die Preise hatten sich im Zuge der reduzierten Sojaschrotpreise ebenfalls ermäßigt. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren zuletzt nur geringere Preisveränderungen festzustellen.

Mischfuttermittel:
Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel blieb es auch bis zu Beginn der aktuellen Woche bei in der Regel unveränderten Forderungen der Anbieter für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Zuvor hatten einige Marktteilnehmer ihre Forderungen infolge der reduzierten Preise für Ölschrote nach unten hin angepasst. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten zunächst eher seitwärts gerichtete Preisentwicklungen. Erst nach dem Einfahren der neuen Ernte dürften die Preise wieder neu kalkuliert und eventuell angepasst werden.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.06.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 185,00	165,00 - 185,00
	- Quaderballen	155,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	36,00 - 41,00	34,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	49,00 - 52,50

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	15.06.2020	08.06.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,10	18,10
Melasseschnitzel, pelletiert	21,35	21,35
Palmexpeller	19,05	19,00
Sojabohnenschalen	19,20	19,20
Weizendestiller	25,75	25,75
Rapsexpeller	27,90	27,90
Sojaöl	77,20	77,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	33,00	32,95
Brasilschrot, pelletiert **	35,10	35,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,15	43,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	46,10	46,05
Rapsschrot	25,25	25,25

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

LWK-APP: Vorsprung duch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.06.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.847,50	1.962,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.722,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.510,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	302,00	298,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	242,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	247,50	240,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	261,50	255,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	248,50	244,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 – 1,2 % Lysin	329,50	322,70
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 – 1,15 % Lysin	277,00	264,30
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 – 1,0 % Lysin	256,50	249,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 – 0,9 % Lysin	242,00	233,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	277,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	260,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	248,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	239,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	243,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	286,00	275,60
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	316,00	321,10
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	301,00	298,00
Mischfutter für Geflügel, 25–28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,50	286,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	322,00	326,10
Putenmastfutter P1	386,00	-
Putenmastfutter P2	368,50	-
Putenmastfutter P3	332,50	-
Putenmastfutter P4	317,50	-
Putenmastfutter P5	295,00	-
Putenmastfutter P6	285,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	193,00	-
Hafer, 50–52 kg/hl	227,30	-
Weizen	219,80	-
Roggen	182,10	-
Triticale	199,50	-
Körnermais	209,80	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Geflügel

An den hiesigen Märkten für Geflügelfleisch herrschten in der abgelaufenen Berichtswoche uneinheitliche Entwicklungen vor. Weiterhin belasten preisgünstige Offerten aus dem Ausland den Markt. Die zuvor rege Nachfrage litt zuletzt unter der kühlen, regnerischen Witterung, die zu geringeren Grillaktivitäten bei den Verbrauchern führte.

Hähnchen:

Während Hähnchenfleisch im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels lebhaft nachgefragt wurde, fand der Absatz über Großverbraucher bei weitem nicht auf das Vorjahresniveau zurück. Die dem gegenüber stehende Nachfrage reichte daher gut zur Bedarfsdeckung aus. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt unverändert.

Puten:

Günstige Importware sorgte zuletzt für Preisdruck am Putenmarkt. Das am Markt verfügbare Angebot überstieg zuletzt die stetige Nachfrage, wodurch die Preise auf Großhandelsebene zum Teil schwächer tendierten.

Schlachthennen:

Am Markt für Schlachthennen zogen die Preise in der Berichtswoche weiter an. Die Auslastung der Schlachtereien war zuletzt rückläufig.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41–51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,080	0,061
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,084
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,130	0,101
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,131

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	24. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7025	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,79-0,81	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,77-0,79	+0,03
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79-0,81	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1892	±0

Eier

Am hiesigen Markt herrschte in der zurückliegenden Berichtswoche eine fortgesetzt rege Nachfrage vor. Dafür sorgten zuletzt auch die umfangreicheren Bestellungen aufgrund des Feiertags. Im weiteren Verlauf erwarten Marktbeteiligte eine Normalisierung der Marktlage. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot reichte insgesamt aus, um den Bedarf zu decken. Dabei war Bodenhaltungsware gut ausreichend verfügbar und Eier aus Freiland- und Biohaltung mit den entsprechenden Zertifikaten fortgesetzt knapp. Der Absatz auf Ladenstufe dürfte in diesem Sommer, aufgrund der geringeren Zahl der Urlaubsreisen, umfangreicher ausfallen als in den Vorjahren. Die Notierungen am freien Markt entwickelten sich für Konsum- und Verarbeitungswaren leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei — Die Notierung am 12.06.2020 wurde ausgesetzt

Gewichtsklasse	05.06.2020	29.05.2020
1-Freilandhaltung	Tendenz: fest	
XL	22,95-23,05	22,95-23,05
L	18,80-18,90	18,75-18,90
M	17,55-17,70	17,55-17,70
2-Bodenhaltung	Tendenz: freundlich	
XL	19,60-19,85	19,50-19,85
L	15,35-15,45	15,30-15,45
M	13,75-13,85	13,65-13,80

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 19.06.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Mit dem Monatswechsel setzte der saisonale Rückgang der Milchanlieferung an die deutschen Molkereien ein. In der 22. Kalenderwoche wurden 0,5 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,0 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff wurde Magermilchkonzentrat und Industrierahm nach zuvor schwächeren Entwicklungen zuletzt mit unveränderten Preisen gehandelt. Über die Feiertage hinweg herrschte eine konstant rege Nachfrage nach Frischmilchprodukten vor, da die üblichen Urlaubsreisen zumeist ausblieben.

Butter:

Butter im 250 g Päckchen wurde in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin rege nachgefragt. Auf Ladenstufe stiegen die Preise zum Monatsbeginn um 0,14 EUR auf 1,30 EUR pro Päckchen an. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen auf vorheriger Basis unverändert. Infolge unterschiedlicher Preisvorstellungen kamen in der abgelaufenen Woche kaum neue Geschäfte am Markt für Blockbutter zustande. Aktuell orientiert sich der Preis stark an den Preisforderungen für Sahne. In Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 3,10-3,20 EUR/kg an. Im Zuge der Privaten Lagerhaltung nahm die angemeldete Menge EU-weit auf 43.458 t zu.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verlief durch die Lockerungen im Gastronomiebereich weiter rege. Marktbeteiligte berichten zuletzt von einer stetigen Nachfrage auf Ladenstufe. In den Werken gingen zuletzt vermehrt Bestellungen aus Südeuropa und weiteren Drittländern ein, da man sich dort auf die Ankunft der ersten Touristen vorbereitet. An der Börse in Kempten waren stabile bis feste Preisentwicklungen zu beobachten. Auch von der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden für die Sorten Gouda und Edamer feste Kursentwicklungen gemeldet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.06. bis zum 07.06.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.528	-0,44	+1,24
Herstellung von: Butter	1.553	+2,3	+3,0
Magermilchpulver	3.240	+0,7	+10,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.219	+12,6	2,0
Frischkäse	4.826	-16,9	-9,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Milchpulver:

Sowohl am Binnenmarkt als auch im Export hat sich die Nachfrage nach Magermilchpulver zuletzt beruhigt. Die erwartete Belebung durch das Ende des Ramadans ist bislang nicht eingetreten. Erschwerend kam zuletzt die für den Export ungünstige Entwicklung des Dollarkurses hinzu. Im Rahmen der Privaten Lagerhaltung wurden seit dem 7. Mai in der EU 9.114 t Magermilchpulver angemeldet. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf eine Spanne von 2.150-2.230 EUR/t an. Die Preise für Futtermittelqualitäten entwickelten sich stabil. Ein ruhiger Geschäftsverlauf bei festen Kursentwicklungen herrschte am Markt für Vollmilchpulver vor, da hiesige Ware nur wenig konkurrenzfähig am Weltmarkt war. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich stabil.

Markt und Börse:

Die Preise an den Spotmärkten entwickelten sich auch in der Berichtswoche uneinheitlich. In Italien stieg die Notierung um 1,00 EUR auf 35,50 EUR/100 kg an. Dagegen tendierte der Kurs in den Niederlanden um 1,00 Euro schwächer auf 30,50 Euro/100 kg für freie Milch mit 4,4 % Milchfett. Auch in Deutschland waren leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.06. bis zum 21.06.2020

	ab 25. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	55,00 €/Stück
Stückzahl:		183.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,10 €/Stück	36,10 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

08.06. bis zum 14.06.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	36,07 (36,07)	57,59 (57,59)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,26 (37,84)	59,54 (60,50)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
162.371	49,0 - 60,0	55,00	55,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		36,10	36,10

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.06.2020

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	55,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	56,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	55,00	55,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	57,00	57,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	57,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	57,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	65,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	65,08	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	44,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	36,50	+0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	45,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Schweine

Deutschland:

Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt in der zurückliegenden 24. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot entsprach dem bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Das heimische Angebot wurde dabei ergänzt durch Lieferung aus den benachbarten Niederlanden. Der Feiertag in vielen Bundesländern sorgte zudem für nur eingeschränkte Schlachtkapazitäten. Angebotsüberhänge waren dennoch nicht zu beobachten. Entsprechend der ausgeglichenen Angebots und Nachfragesituation tendierten die Auszahlungspreise für Schweine unverändert. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.06.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland waren in der zurückliegenden 24. Kalenderwoche überwiegend stabile Auszahlungspreise für Schlachtschweine zu beobachten. So sorgten die ausgeglichenen Marktverhältnisse in den Niederlanden, Frankreich und in Italien für gleichbleibende Schweinepreise. Leicht positiv mit einem Plus von zwei Cent entwickelten sich die Auszahlungspreise in Spanien. Aus Österreich meldet man ein Plus von drei Cent. In Polen mussten die Mäster mit einem um zwei Cent reduzierten Schweinepreis rechnen. Aus Dänemark meldete man ein Minus von vier Cent.

Fleischgroßmarkt

Die Nachfrage nach Schweinefleisch entwickelt sich in der zurückliegenden Berichtswoche erneut lebhafter. Werbeaktionen, wie zum Beispiel für Grillartikel, sorgten für zusätzliche Impulse im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Auch die Öffnung der Gastronomie hatte einen stetigeren Bedarf nach Edelteilen zur Folge. Insgesamt konnten auf Ebene der Großmärkte alle Teilstücke recht zügig abgesetzt werden. Die Einstandspreise als auch die Abgabepreise für die verschiedenen Artikel änderten sich dabei zuletzt kaum. Für besonders gefragte Filets musste etwas mehr Geld bezahlt werden.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch wurde das Handelsgeschäft zuletzt als weitgehend ausgeglichen beschrieben. Die Preise entwickelten sich dabei auf unverändertem Niveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise zeigten dabei eine stabile Entwicklung. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.06.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,91 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 08.06. bis zum 09.06.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,71	1,67	1,53	71.311

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.06.2020	1,72	1,69	1,56	1,05
Vorwoche	1,71	1,68	1,56	1,02

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 333.033 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	171 (171)	168 (168)	155 (155)	169 (169)	109 (106)
Spanne	168-173	165-170	150-159	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 280.464 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	172 (171)	168 (167)	154 (154)	170 (169)	1,05 (104)
Spanne	168-176	164-171	149-159	124-172	101-110
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(72.316 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	174 (174)	172 (172)	166 (166)	172 (172)	96 (105)
Bayern	(35 Betriebe / 43.383 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	174 (174)	170 (170)	158 (157)	171 (171)	92 (92)
Spanne	171-177	165-179	149-184	-	84-126

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.06.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	60,3	±0
SPF*, PRRS positiv	36,9	±0	57,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.06. bis zum 17.06.2020

1.	**VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:**	**1,66 €/Indexpunkt**
	Spanne:	1,66-1,67 €/Indexpunkt
	Vorwochenpreis:	1,66 €/Indexpunkt
2.	**VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:**	**1,66 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
	VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**1,66 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	1,66 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		225.100 Schweine
Vorwoche:		226.600 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.06.2020 wurden von 1.610 Schweinen 1.180 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,69 bis 1,73 € zu einem Durchschnittspreis von **1,72 €/kg SG.**

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 05.06. bis zum 11.06. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,725 bis 1,725 €/kg SG zu **1,73 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.06. bis zum 17.06.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	**0,91 €/kg SG**
Spanne:	0,91-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
23. Kalenderwoche	1,05	14.049
22. Kalenderwoche	1,02	17.543
21. Kalenderwoche	1,03	12.529
20. Kalenderwoche	1,14	15.703

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	24. Kalenderwoche	23. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	333.033	289.346
Nordrhein-Westfalen	280.464	272.475
Schleswig-Holstein	19.960	16.303
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	72.316	72.594
Bayern	43.383	44.013
gesamt:	**749.156**	**694.731**

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 16.06.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
23. KW	1,606	1,690	1,472	1,678	1,546	1,470
24. KW	1,606	1,706	1,472	1,637	1,546	1,470
25. KW	1,606	1,725	1,482	1,637	1,546	1,470
	Polen	**Tschechien**	**Italien**	**Österreich**	**Großbritannien**	**Irland**
23. KW	1,606	1,505	1,191	1,520	1,802	1,517
24. KW	-	1,513	1,192	1,550	1,845	-
25. KW	-	-	-	1,550	1,856	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	15.06.2020	15.06.2020	08.06.2020
Monat	**US $ pro Pfund**	**€ pro Kilo**	**€ pro Kilo**
Juli 2020	0,52	1,02	1,05
August 2020	0,55	1,08	1,13
Oktober 2020	0,53	1,04	1,07
Dezember 2020	0,54	1,06	1,08
Februar 2021	0,61	1,19	1,20
April 2021	0,67	1,31	1,32
Mai 2021	0,72	1,40	1,41
Juni 2021	0,77	1,50	1,52
Juli 2021	0,76	1,49	1,49
Oktober 2021	0,65	1,27	1,29

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

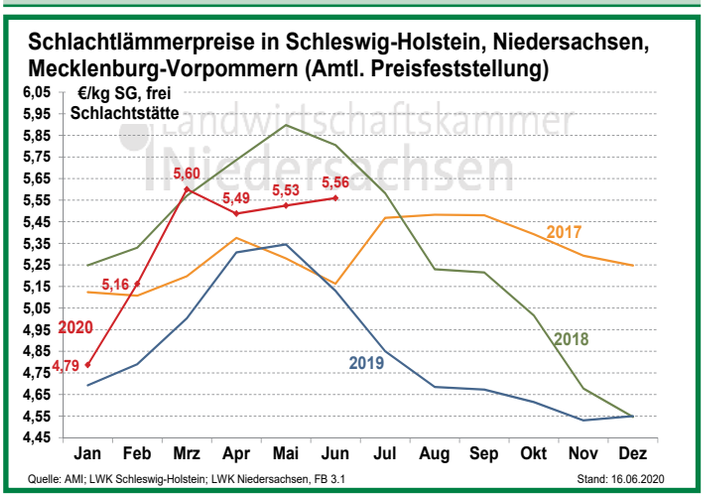
Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
21. Kalenderwoche	929.830	779.577	-16,2
22. Kalenderwoche	819.329	911.268	+11,2
23. Kalenderwoche	948.079	800.027	-15,6
01. - 23. Kalenderwoche	**21.072.034**	**20.334.665**	**-3,5**

Schafe

Der hiesige Lämmermarkt gerät zu Wochenbeginn etwas unter Druck. Die Importpreise für irisches Lammfleisch sind deutlich zurückgegangen und stehen in Konkurrenz mit hiesigem Lammfleisch. Hinzu kommt das weiter anwachsende Angebot bei etwa gleicher Nachfrage. So werden für Lämmer in der Spitze nur noch bis zu 2,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt und vermehrt liegt der Preis noch 5 ct darunter liegt. Abzuwarten bleibt, ob die Iren die Kurse weiter nach unten korrigieren oder nach der Preisreduktion sich stabile Kurse einstellen. Am Hamburger Großmarkt tendierten die Preise in der 24. KW auf Vorwochenniveau. Eine lebhafte Nachfrage führte zu festeren Kursen für deutsche Qualitäten verglichen mit Importware.

Marktchart



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 08.06.2020 bis zum 14.06.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,56
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 15.06.2020 bis zum 21.06.2020	**Spanne**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,70
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,90

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	68 (59)	54 - 83	1.388	72 (63)	63 - 81	1.298
	II. Qualität (bis 50 kg)	47 (32)	27 - 61		45 (36)	32 - 50	
Kuhkälber	*	9 (7)	5 - 9		9 (9)	9 - 14	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	145 (136)	117 - 232	195	158 (145)	77 - 181	169
	II. Qualität (bis 55 kg)	70 (63)	68 - 154		81 (63)	68 - 90	
Kuhkälber		54 (45)	45 - 90		72 (63)	63 - 81	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	235 (226)	212 - 257	148	228 (226)	208 - 257	204
	II. Qualität (bis 55 kg)	160 (145)	117 - 203		156 (117)	113 - 226	
Kuhkälber		90 (90)	81 - 113		104 (97)	95 - 136	
vermarktete Kälber:		**1.731**			**1.671**		
Tendenz		**stabil-fest**			**stabil-fest**		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermästern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 08.06. bis zum 14.06.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	42(33)	50 (44)
Spanne	5-54	41-54
Stück	580	622
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	12 (12)	6 (5)
Spanne	5-14	1-9
Stück	15	38
Tendenz:	**stabil**	**unveränderte Preise**

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 12.06.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	56	150-360	256	4,59
61 bis 70 kg	56	56	67	80-510	429	6,39
71 bis 80 kg	186	186	76	70-550	489	6,44
81 bis 90 kg	221	221	85	190-560	521	6,10
91 bis 100 kg	190	190	95	350-580	531	5,60
101 bis 110 kg	79	79	105	270-590	540	5,16
über 110 kg	48	48	121	250-580	541	4,48
gesamt	785	785	88	70-590	511	5,80
Wbl. Kälber zur Mast	49	49	83	160-350	255	3,07

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 25.06., 09.07., 23.07.2020

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.06.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	120 - 220	181	2,72
71 bis 80 kg	20	20	100 - 290	240	3,14
81 bis 90 kg	26	26	200 - 360	295	3,44
91 bis 100 kg	8	8	260 - 360	324	3,44
männlich:					
61 bis 70 kg	17	17	200 - 440	344	5,12
71 bis 80 kg	100	100	300 - 490	433	5,67
81 bis 90 kg	132	132	300 - 530	470	5,50
91 bis 100 kg	72	72	250 - 600	495	5,24
101 bis 110 kg	27	27	450 - 580	531	5,12
Verlauf:	**flott**	**Nächste Auktionstemine:**		**18.06.**	**25.06.**

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 15.06.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	282	88	546,11	6,19
FV 81 bis 90 kg	109	86	547,91	6,39
FV x BV	5	93	349,81	3,76
WBB x FV	14	89	543,54	6,11
WBB x BV	4	89	509,22	5,70
WBB x DH	6	83	445,01	5,35
DH	6	69	112,91	1,63
BV	13	86	229,15	2,66
Sonstige	13	81	299,74	3,68
Kuhkälber				
FV	51	88	304,30	3,46
WBB x FV	10	77	379,70	4,96
WBB x BV	6	93	339,85	3,64
WBB x DH	1	74	321,03	4,34
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	11	88	332,10	3,76

Abkürzungen: FV = Fleckvieh ,BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 29.06.2020

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu"
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (2,80)	5,10 (5,00)	4,40 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zweiten Juniwoche blieb es am deutschen Schlachtrindermarkt bei weiterhin nur relativ klein ausfallenden Angebotsstückzahlen. Seitens einiger Schlachtunternehmen versuchte man zunächst dennoch, die Auszahlungspreise für bessere Jungbullenqualitäten zu drücken. Vor dem Hintergrund des nur begrenzten Angebotes hielten sich die Preisrückgänge zu Wochenbeginn allerdings in engen Grenzen. Schwächere Jungbullenqualitäten wurden stabil bewertet. Knappes weibliches Vieh hingegen erzielte erneut etwas höhere Auszahlungspreise. Im weiteren Wochenverlauf setzt sich diese Entwicklung fort. Auch für Jungbullen konnten zuletzt wieder etwas höhere

Auszahlungspreise erzielt werden. Am Montag, den 15.06.2020 nannte die Vereinigung von Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,52 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf einem Niveau von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte ohne neue Impulse. Teilweise war man seitens der Handelsbeteiligten unzufrieden mit den möglichen Geschäften. Verkaufsaktionen im Bereich Rindfleisch spielten zuletzt nur eine geringere Rolle. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen vornehmlich Edelteile. Diese werden insbesondere durch die wiedereröffnete Gastronomie geordert. In preislicher Hinsicht änderte sich sowohl im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte zuletzt kaum etwas.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichtete man zuletzt von einer fortgesetzt relativ stetig und flott verlaufenden Nachfrage. Insbesondere Kalbkeulen standen Mittelpunkt der Nachfrageinteressen. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich in der zurückliegenden Woche zumeist unverändert. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach im Wesentlichen dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtkälber änderten sich dabei nur wenig. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 23. Kalenderwoche 3,26 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit vier Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.06. bis zum 14.06.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø - Preis	Vorw.	Stück	Ø - Preis	Stück	Ø - Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	746	-	**359**	359	554	358	98	350
Hdkl. U3	782	-	**354**	355	652	354	56	347
Hdkl. R2	891	351-356	**353**	354	1.205	353	201	343
Hdkl. R3	741	346-350	**348**	349	1.135	346	178	341
Hdkl. O2	425	312-324	**321**	322	304	326	115	316
Hdkl. O3	970	321-325	**323**	326	434	327	345	321
Ochsen E-P	12	-	-	-	1	-	19	310
Färsen								
Hdkl. R3	191	307-326	**321**	317	193	326	514	327
Hdkl. O3	295	257-274	**267**	261	192	263	364	278
Kühe								
Hdkl. R3	106	-	**279**	270	100	291	81	272
Hdkl. O2	272	256-264	**260**	255	193	261	66	252
Hdkl. O3	1.279	264-271	**267**	263	700	263	648	265
Hdkl. P1	633	-	**209**	206	426	208	286	197
Hdkl. P2	273	-	**229**	227	332	227	225	227
Hdkl. P3	111	-	**235**	231	62	238	89	234
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	77	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.860; Ochsen: 12; Färsen: 899; Kühe: 2.925; Kälber: -

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
22. Kalenderwoche	15.808	20.754	+31,3
23. Kalenderwoche	19.647	18.118	-7,8
01. - 23. Kalenderwoche	**431.826**	**432.363**	**+0,1**
Schlachtkühe (E - P)			
22. Kalenderwoche	13.774	13.827	+0,4
23. Kalenderwoche	16.244	13.173	-18,9
01. - 23. Kalenderwoche	**423.404**	**368.981**	**-12,9**
Alle Tiere (E - P)			
22. Kalenderwoche	35.888	41.935	+16,8
23. Kalenderwoche	43.392	38.407	-11,5
01. - 23. Kalenderwoche	**1.041.452**	**966.702**	**-7,2**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 15. Juni 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,46-2,57	2,56-2,67	2,66-2,77
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
O3	Spanne	2,41-2,52	2,51-2,62	2,61-2,72
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,15-2,25		
	Ø-Preis	2,23		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	**Jungbullen (SBT + BV)**	**Färsen 300 kg SG**
U3	Spanne	3,55-3,58		
	Ø-Preis	3,57		
R3	Spanne	3,50-3,53	3,45-3,48	3,15-3,30
	Ø-Preis	3,52	3,47	3,20
O3	Spanne		3,23-3,28	2,56-2,67
	Ø-Preis		3,27	2,65

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Auktion der Masterrind GmbH am 09.06.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	5	1.050,00	1.600,00	1.310,00
Kühe	-	-	-	-
Rinder	116	700,00	2.250,00	1.594,00

Auktionsverlauf: Unter Berücksichtigung der bestehenden Hygienemaßnahmen der erste Zuchtviehmarkt in Cloppenburg mit zufriedenstellendem Ergebnis. Bullenverkauf eher schleppend; Verkauf der abgekalbten Färsen allerdings mit zunehmender Auktionsdauer flott. Internationale Nachfrage stabil, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	30.06.2020
Rinder-Union Münster	01.07.2020
Osnabrücker Herdbuch	01.07.2020
Masterrind Lingen	07.07.2020
Rinder-Union Münster	22.07.2020
Masterrind Verden	28.07.2020

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311